

Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 92: Der Wächter

Harry war nun bereit für die Besprechung mit Narbenherz. Dieses alte Kapitel, von dem sie gesprochen hatte, war mit White Wolfs Tod geschlossen worden. Er hatte vor das neue Kapitel zu öffnen. Er fand Narbenherz bei Blackrose.

Er fragte: "Also? Ich bin hier, du bist hier und ich will wissen warum!"

Sie lachte: "Harry ich muss sagen du hast dazugelernt, ja, aber bisher hast du die allerwichtigsten Fragen noch gar nicht gestellt! Du hast noch nicht einmal an der Oberfläche der allerwichtigsten Fragen gekratzt."

Harry geriet langsam ein wenig in Rage.

"Und die wären? Du bist diejenige die sich anscheinend herausgenommen hat mein Leben zu zerstören und mich zu quälen! Dann sag mir doch gleich, welche Frage zu welchen Thema ich bislang nicht gestellt habe! Der Krieg wurde beendet, aber offensichtlich nicht durch meine Leistung! Ich habe Ryan nur deswegen rechtzeitig freigelassen, weil du mir den Hintergrund enthüllt hast! Also: Welche der unzähligen Fragen wurde bisher noch nicht gestellt?"

Narbenherz lächelte hintergründig und fragte: "Warum dreht sich alles um dich?"

Es beginnt und endet mit dir. Du bist der Stein, der die Dinge ins Rollen bringt. Aber wirst du dieser Stein bleiben? Hast du dich in der letzten Zeit gefragt, warum die meisten Visionen und Prophezeiungen in der letzten Zeit, sich um dich drehen, oder dich zumindest erwähnen?"

Das hatte er sich noch gar nicht gefragt. Selbst in Trelawnys gefälschter Vision war es um ihn gegangen. Durch ihn, durch seine Entscheidung...hätte er nicht nach Voldemort gerufen wäre alles so geblieben wie es Merlin haben wollte...

Warum stand er so derartig im Mittelpunkt und war am Ende doch nicht so wichtig gewesen?

"Nein, diese Frage habe ich mir nicht gestellt." kam es tonlos von ihm.

"Ich bin hier weil ich dir eine Antwort geben will. Und in dieser Antwort liegt deine Zukunft. Du allein hast die Wahl. Aber nur ob du sie hören willst oder ob du davonrennen willst."

"Davonrennen?"

"Wie einst deine Mutter davongerannt ist. Jedes Lebewesen hat die Wahl ob es vor seinem Schicksal, seiner Bestimmung und dergleichen davonrennt. Aber die, die laufen, sollten dann auch fähig sein, mit den Konsequenzen zu leben."

"Ich habe White Wolf versprochen nicht davonzulaufen. Ich werde mich dem stellen!" rief Harry.

"Bewundernswert, diese Entschlossenheit" sagte Narbenherz.

Entnervt fragte Harry: "Rin...Narbenherz...du bist diejenige die mich aus Rachsucht und Neid hat Leiden lassen. Wo liegt der Unterschied? Warum konntest du allein dadurch, das Hope dir einen neuen Namen gab, mit ihrer Hilfe und der Hilfe der Seher die Schlacht beenden? Wie kann das eine Namensänderung bewirken?"

"Ich habe alles Schlechte mit meinen alten Namen abgelegt. Wir sind Elementals, auch das gehört zu unserer Magie, seit mir Hope einen neuen Namen gegeben hat, war da eine Chance auf Neuanfang und diese Chance habe ich ergriffen. Bald werde ich ein neues Familienzeichen auf der Wange haben. Mein Name beeinflusst bereits die Namenszeichnung auf den Armen."

Narbenherz zeigte auf ihre Arme. Noch war nur wenig zu sehen aber man konnte bereits Teile des Namenstattoos erahnen.

Harry seufzte und sagte: "Erzähl mir was du weißt und für mich wichtig ist."

"Wenn ein neuer Klan entsteht, sind große Kräfte am Werk. Bei den Eltern werden die Klanzeichen des vorigen Klans verschwinden. Die klanlose Hüterin wird mit aller Kraft nach dem Wächter und der Shamanin suchen. Sie bekommt alle Unterstützung, die notwendig ist, aber letztendlich hat sie nur einen endgültigen Hinweis auf den Wächter..."

Cloud! Sie redete von Cloud der klanlosen Hüterin!

"Und was für ein Hinweis ist das? Was braucht sie? Wie kann ich ihr dabei helfen?" rief Harry.

Narbenherz schmunzelte und sagte: "Sie kann nur ihren Wächter eine Vorhersage machen..."

Es war als würde ihn ein Blitz treffen. Siedendheiß fiel ihm die Vorhersage ein, die ihm Cloud damals gemacht hatte! Dann hatte sie es gewusst! Und er war einfach gegangen ohne zu fragen...und hatte seine Hüterin allein gelassen.

Er stammelte:"Ich...bin Clouds Wächter?"

"Genau. Und du hättest es früher wissen können, wenn du nur gefragt hättest. Lern doch endlich dein Lektion und hör nicht mehr auf zu fragen! Es gibt noch etwas wichtiges, was du fragen musst..." säuselte Narbenherz ihm ins Ohr.

"Nein...Du bist es nicht!" Entsetzt starrte er sie an.

"Ich bin nicht was, kleiner Wächter?" kam es von ihr.

"Die Shamanin..."

"Wenn du sie in Stich lässt, nur wegen mir, tötest du einen ganzen ungeborenen Klan. Hast du dir eigentlich schon deine Partnertattoos angesehen?"

"Nein, ich konnte es nicht, sie sahen so unscharf aus!" rief er und starrte nochmal auf seine Hände. Jetzt plötzlich konnte er sie sehen.

"Eine Wolke...und..."

"und das Symbol für Wind nicht wahr? Das wahr einmal mein Name: Ewiger Wind." kam es leise von Narbenherz.

Harry fragte: "Ich bin der Wächter, Cloud ist die Hüterin und du die Shamanin?"

Sie sagte: "Nur wenn du die Entscheidung triffst. Es muss völlig freiwillig ablaufen. Der Wächter lebt solange der Klan existiert. Er wacht über den Klan und beschützt ihn. Nur mit dem Wächter ist der Klan vollständig. Du hast die Wahl, ob Cloud ihrer Bestimmung als Hüterin folgen kann oder nicht. Du kannst immer noch davonrennen und sie allein lassen. Oder die Eier in der Hose haben und dich für sie entscheiden."

"ICH LAUFE NICHT DAVON!" schrie Harry.

"Dann ist ja gut. Dann kann Blackrose sobald wie möglich das Ritual zur Bildung eines neuen Klans veranlassen. Und wir beide können unsere Hüterin besuchen, damit sie sich keine Sorgen mehr macht"